

Abstract

Hat das Quartier, in welchem ein Kind aufwächst, einen Einfluss auf dessen Bildungserfolg? Ausgehend von dieser Fragestellung werden hierzu drei theoretische Ansätze zur Disposition gestellt: Die epidemische Theorie, die Theorie der kollektiven Sozialisation sowie jene der institutionellen Mechanismen. Unter Verwendung linearer Modelle, Propensity Score Matching und einem Instrumental Variable Ansatz zeigen sich dabei insgesamt keine konsistenten Effekte für Primarschülerinnen und Primarschüler der 6. Klasse in der Stadt Zürich. Jedoch zeigt eine weitere Differenzierung nach der sozialen Herkunft Effekte für Kinder aus statushohen Elternhäusern, welchen zu Folge diese Kinder von der besseren institutionellen Versorgung und dem erhöhten Anteil an statushohen Personen im Quartier zu profitieren scheinen.